



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2023
Laufende Nr.:	328-5

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 27. Juli 2023**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 16. Juli 2021, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 14. Juli 2022, wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitungsformel (Ermächtigungsgrundlage) erhält folgende Fassung:
„Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:“
2. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
 - a) In § 3 wird „Zugangs- und Abschlussvoraussetzungen“ durch „Zugangsvoraussetzungen“ ersetzt.
 - b) § 9 wie folgt gefasst: „§ 9 Bachelorarbeit“

- c) § 11 erhält folgende Fassung: „Bewertung von Prüfungsleistungen, Bonusleistungen, Wiederholung von Prüfungen und Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses“ eingefügt.
3. In § 1 werden die Worte „der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und“ ersatzlos gestrichen und das Datum „20. Juni 2017“ durch „13. Juni 2023“ ersetzt.
4. § 3 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift wird „Zugangs- und Abschlussvoraussetzungen“ durch „Zugangsvoraussetzungen“ ersetzt.
- b) In Absatz 1 Satz 1 wird „Art. 43 Abs. 2 und 7 bzw. Art. 45 BayHSchG“ durch „Art. 88 Abs. 2, 5, 6 und 10 BayHIG“ und in Satz 2 das Datum „06. Mai 2015“ durch „4. Mai 2023“ ersetzt.
- c) Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen.
5. In § 4 Abs. 1 wird Satz 3 gestrichen. Der bisherige Satz 4 wird Satz 3 und der bisherige Satz 5 wird Satz 4.
6. In § 5 wird folgende Änderungen vorgenommen: In Abs. 3 Satz 1 wird „studienbegleitenden“ durch „semesterbegleitenden“ ersetzt.
7. In § 6 Abs. 1 Satz 3 wird das Wort „zu“ durch „zwei Wochen nach“ ersetzt.
8. In § 8 Abs. 5 wird in Satz 3 „alle praxisergänzenden Vertiefungsmodule“ durch „das praxisergänzende Vertiefungsmodul sowie das Praxisseminar“ ersetzt. In Satz 4 ersetzt „vom praxisergänzenden Vertiefungsmodul, nicht aber vom Praxisseminar“ „von den praxisergänzenden Vertiefungsmodulen mit Ausnahme des Praxisseminars“.
9. Bei § 9 wird die Überschrift „Abschlussarbeit“ durch „Bachelorarbeit“ ersetzt und in Abs. 1 „Abschlussarbeit/“ gestrichen.
10. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift von § 11 wird nach „Bewertung von Prüfungsleistungen“ „Bonusleistungen, Wiederholung von Prüfungen“ ergänzt.
- b) Die Absätze 1 und 2 werden gestrichen.

- c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 1 und Satz 1 wie folgt neu gefasst: „¹Für die Bewertung der Prüfungen und der Abschlussarbeiten werden an der Hochschule Landshut folgende Notenziffern verwendet: 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend) und 5,0 (nicht ausreichend).“
- d) Es werden folgende neue Absätze 2 und 3 eingefügt:
- (2) Gemäß § 17 APO können in allen Modulen im Studien- und Prüfungsplan oder in der Anlage zum Studien- und Prüfungsplan Bonusleistungen festgelegt werden.
 - (3) Abweichend von § 32 Abs. 1 Satz 2 APO ist eine dritte Wiederholung einer Modulprüfung ausgeschlossen.“
- e) Der bisherig Absatz 6 entfällt ersatzlos.

11. Die Anlage erhält folgende Fassung

Anlage:

Übersicht über die Module des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Landshut

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil
1. Studienabschnitt	WIF110	Grundlagen der Informatik	PFM	SU	Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	1. Sem.	5	4		
	WIF130	Mathematik I	PFM		Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	1. Sem.	8	7		
		Vorlesung		SU								6	5
		Praktikum Mathematik I		PR								2	2
	WIF140	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	PFM		Klausur	90		<input checked="" type="checkbox"/>	1. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								3	2
		Praktikum Wirtschaftsinformatik		PR								2	2
	WIF150	BWL Basismodul	PFM		Klausur	60		<input checked="" type="checkbox"/>	1. Sem.	5	4		
		Vorlesung „Einführung BW“		SU								3	2
		Vorlesung „Buchführung“		SU								2	2
WIF160	Programmieren I	PFM			Klausur oder prakP.PZ	60-90 60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	1. Sem.	7	6		
	Vorlesung		SU								5	4	
	Praktikum Programmieren I		PR		prakP.sb.P ¹						2	2	

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil	
	WIF190	Studium Generale	WPFM						1.-4. Sem.	6	6			
		Studium Generale I		*	*	*						2	2	
		Studium Generale II		*	*	*						2	2	
		Studium Generale III		*	*	*						2	2	
	WIF210	Software Engineering I	PFM			Klausur oder mdIPr oder portP (Ausarb, Klausur)	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	2. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU									3	2
		Übung Software Engineering I		Ü									2	2
	WIF230	Mathematik II	PFM			Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	2. Sem.	7	6		
		Vorlesung		SU									5	4
		Praktikum Mathematik II		PR									2	2
	WIF260	Programmieren II	PFM			Klausur oder prakP.PZ	60-90 60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	2. Sem.	7	6		
		Vorlesung		SU									5	4
		Praktikum Programmieren II		PR		prakP.sb.P ¹							2	2
	WIF430	Kosten- und Leistungsrechnung	PFM	SU	Klausur	60		<input checked="" type="checkbox"/>	2. Sem.	3	2			
	WIF290	Foundations of Scientific Work in Business Informatics ³⁾	PFM	SU	portP (Ausarb, Votr.sb)			<input checked="" type="checkbox"/>	2. Sem.	4	4			

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil			
2. Studienabschnitt	WIF310	Software Engineering II	PFM		Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	7	6					
		Vorlesung		SU											5	4
		Praktikum Software Engineering II		PR											2	2
	WIF320	Datenbanken	PFM		Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	5	4					
		Vorlesung		SU											3	2
		Praktikum Datenbanken		PR								prakP.sb.P ¹			2	2
	WIF360	Geschäftsprozesse und Organisation	PFM		Klausur	90		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	5	4					
		Vorlesung		SU											3	2
		Praktikum Geschäftsprozesse und Organisation		PR											2	2
	WIF470	IT-Compliance	PFM		Klausur	60		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	3	2					
	WIF630	IT-Sicherheit	PFM		Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	5	4					
		Vorlesung		SU											3	2
		Praktikum IT-Sicherheit		PR											2	2
	WIF750	Mobile Technologies	PFM		Klausur oder mdIPr oder prakP.PZ	60-90 15-25 10-45		<input checked="" type="checkbox"/>	3. Sem.	5	4					
Vorlesung		SU												3	2	
Praktikum Mobile Technologies		PR												2	2	

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil
	WIF250	Finanzen, Investition	PFM	SU	THE oder Klausur	60 60		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
	WIF330	Statistik	PFM		Klausur oder mdlPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								4	3
		Praktikum Statistik		PR								1	1
	WIF410	Algorithmen und Datenstrukturen	PFM		Klausur oder mdlPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								3	2
		Praktikum Algorithmen und Datenstrukturen		PR								2	2
	WIF420	IT-Infrastrukturen	PFM	SU	Klausur	60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
	WIF450	Grundlagen Produktion, Logistik und Dienstleistungen	PFM	SU	Klausur oder THE oder portP(Votr.sb, Ausarb)	60-90 90		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
	WIF460	Operations Research	PFM		Klausur oder mdlPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	4. Sem.	5	4		
	Vorlesung		SU								3	2	
	Praktikum Operations Research		PR								2	2	
WIF590	Praktische Zeit im Betrieb	PFM	PR	Ausarb		10-20 S.			5. Sem.	22/25 ⁵⁾			
WIF591	Praxisseminar	PFM	S	portP(Votr.sb, Ausarb) oder Votr.sb		15-45 Min.	<input checked="" type="checkbox"/>	5. Sem.	3	2			

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil
	WIF5xx	Praxisergänzendes Vertiefungsmodul	PFM						5. Sem.	3/0 ²	2		
	WIF510	IT-Projektmanagement		SU	Klausur	60						3	2
	WIF610	Internettechnologien	PFM		Klausur oder mdIPr	60-90 15-45		<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								3	2
		Praktikum Internettechnologien		PR								2	2
	WIF650	IT-Management	PFM		Klausur	60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								3	2
		Praktikum IT-Management		PR								2	2
	WIF660	Unternehmenssoftware	PFM		Klausur oder mdIPr oder prakP.PZ	60-90 15-25 10-45		<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.	5	4		
		Vorlesung		SU								3	2
		Praktikum Unternehmenssoftware		PR								2	2
	WIF640	Seminar	PFM	S, SU	portP(Votr.sb, Ausarb) oder Votr.sb		45-60 Min.	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.	3	2		
	WIF490	Praxisorientiertes Studienprojekt	PFM	PA	portP(Votr.sb, Ausarb) oder Votr.sb		min. 15 Min.	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.	5	4		
	WIF710	Informations- und Metamodellierung	PFM		Klausur	60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	7. Sem.	5	4		
	Vorlesung		SU								3	2	
	Praktikum Informations- und Metamodellierung		PR								2	2	

Studienabschnitt	Nodul-Nr.	Modul	Modulart	Form der Lehrveranstaltung	Prüfungsart ⁴⁾	Prüfungsdauer in Minuten	Umfang des Leistungsnachweis	Endnotenbildend	Empfohlenes Semester der Prüfung	ECTS Modul	SWS Modul	ECTS Teil	SWS Teil
	WIF790	Bachelorarbeit	PFM		Ausarb			<input checked="" type="checkbox"/>	7. Sem.	12			
	WIF67x	Wahlpflichtmodul BW	WPFM	**	**	**	**	<input checked="" type="checkbox"/>		5-15	4-12		
	WIF72x	Wahlpflichtmodul IF	WPFM	**	**	**	**	<input checked="" type="checkbox"/>		5-15	4-12		
exemplarische Zusammenstellung von WPFM	WIF672	Wahlmodul I: Controlling-Praxis im Unternehmen	WPFM	SU	Ausarb		15-50 S.	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.			5	4
	WIF676	Wahlmodul II: Ethik der KI Vorlesung Praktikum Ethik der KI	WPFM	SU	Klausur oder Ausarb	60-90	15-50 S.	<input checked="" type="checkbox"/>	7. Sem.			5	4
				SU								3	2
				PR								2	2
	WIF722	Wahlmodul III: Sicherheit mobiler Systeme Vorlesung Praktikum Sicherheit mobiler Systeme	WPFM	SU	Klausur	60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	7. Sem.			3	2
				PR								2	2
WIF723	Wahlmodul IV: Internet of Things Vorlesung Praktikum: Internet of Things	WPFM	SU	Klausur	60-90		<input checked="" type="checkbox"/>	6. Sem.			3	2	
			PR								2	2	
									Summe:	210	143		

- * Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens sechs ECTS-Punkte erworben wurden. Nähere Angaben zur Form der Lehrveranstaltung, Prüfungsart und Prüfungsdauer finden Sie im Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut.
 - ** Die Wahlpflichtmodule sind aus den Modulkatalogen WIF67x „Wahlpflichtmodul BW“ und WIF72x „Wahlpflichtmodul IF“ des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsinformatik zu wählen. Das jeweilige Modul wird entweder mit einer 60- bis 120-minütigen schriftlichen Prüfung oder mit einer 15- bis 60-minütigen mündlichen Prüfung oder einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 50 Seiten) mit Präsentation abgeprüft. Es sind vier Wahlpflichtmodule mit in Summe 20 ECTS erfolgreich abzuleisten, wobei aus jedem der beiden Modulkataloge mindestens ein Modul im Umfang von 5 ECTS eingebracht werden muss. Nähere Angaben zur Form der Lehrveranstaltung, Prüfungsart und Prüfungsdauer finden Sie im entsprechenden Modulkatalog.
- 1) Übungsaufgaben. Die semesterbegleitende praktische Prüfung ist nicht Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung.
 - 2) Für das Praxissemester werden in Summe 28 ECTS vergeben, wobei grundsätzlich 22 ECTS auf die praktische Zeit im Betrieb und je 3 ECTS auf das Praxisseminar sowie das praxisergänzende Vertiefungsmodul entfallen. Bei der Ableistung des Praktikums im fremdsprachigen Ausland werden 25 ECTS für die praktische Zeit im Betrieb, 3 ECTS für das Praxisseminar und 0 ECTS für das praxisergänzende Vertiefungsmodul vergeben.
 - 3) Das Modul wird in englischer Sprache angeboten. Die dazu notwendigen Englischkenntnisse mindestens auf dem Referenzniveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) müssen sich die Studierenden eigenverantwortlich aneignen, sofern sie nicht bereits zu Beginn des Studiums vorliegen. In die Gesamtnote geht die Präsentation mit einem Gewicht von 25% und die Ausarbeitung mit einem Gewicht von 75% ein.
 - 4) Sind in der Spalte „Prüfungsart“ mehrere Prüfungsarten eingetragen, ergibt sich die Festlegung der konkret zu erbringenden Prüfungsleistung nach den Regelungen der APO. Bei Portfolioprüfungen (portP) werden Umfang und Gewichtung der einzelnen Teilaufgaben im Studien- und Prüfungsplan oder in der Anlage zum Studien- und Prüfungsplan bekannt gegeben.

Abkürzungsverzeichnis:

Abs.	Absatz
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
Ausarb	schriftliche Ausarbeitung
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
GER	gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
Koll:	Kolloquium
mdIPr	mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
PFM	Pflichtmodul
portP	Portfolioprüfung (mit Angabe der einzelnen Prüfungselemente in Klammern)
PR	Praktikum
prakP.sb	Praktische Prüfung (semesterbegleitend, benotet)
prakP.sb.P	Praktische Prüfung (semesterbegleitend, mit/ohne Erfolg bewertet)
QualIV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
S	Seminar
SPP	Studien- und Prüfungsplan
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
THE	Take-Home-Exam
Ü	Übung
Votr.sb	Vortrag (semesterbegleitend)
WPFM	Wahlpflichtmodul

§ 2

Inkrafttreten

¹Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben oder später aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 18. Juli 2023 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 27.07.2023

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 27. Juli 2023 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 27. Juli 2023 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 27. Juli 2023.